

Was alles in deinen Lebenslauf gehört

Im Lebenslauf machst du klare Angaben zu deinem Leben und zeigst, was du deinem zukünftigen Ausbildungsbetrieb bieten kannst.

Darauf musst du achten:

- **Format:** Gestalte den Lebenslauf übersichtlich in Form einer Tabelle.
- **Formulierung:** Schreibe kurz und prägnant.
- **Ziel:** Stelle diejenigen Erfahrungen und Interessen in den Vordergrund, die zeigen, dass du für die Ausbildungsstelle geeignet bist.

Was muss rein?

Angaben zur Person: Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum und -ort, Hobbys

> **Hinweis:** Die Angabe der eigenen E-Mail-Adresse wird auch bei Bewerbungen, die per Post verschickt werden, immer üblicher. Bei Online-Bewerbungen muss sie rein. Angaben zu deinem Geburtsort, deiner Familie und deiner Staatsangehörigkeit sind freiwillig. Deine Religionszugehörigkeit musst du nur erwähnen, wenn es von dem Arbeitgeber ausdrücklich gewünscht wird.

Praktische Erfahrung: Praktika, ehrenamtliche (freiwillige) Tätigkeiten

> **Hinweis:** Du kannst auch als zusätzlichen Punkt deine "Berufserfahrung" angeben. Hier solltest du allerdings nur wirkliche berufliche Tätigkeiten nennen.

Schulbildung: Schulabschluss, besuchte Schulen.

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen: genaue Angabe der Computer- und Sprachkenntnisse (z.B. Grundkenntnisse in Word), persönliche Stärken und Fähigkeiten

Ort, Datum und Unterschrift: In deinem Lebenslauf muss das gleiche Datum stehen wie in deinem Anschreiben. Beide Dokumente müssen von dir unterschrieben werden.

Bewerbungsfoto: Wenn du kein Deckblatt verwenden möchtest, klebst du dein Foto rechts oben auf den Lebenslauf. Ein Foto ist zwar keine Pflicht mehr, kann für dich aber von Vorteil sein, wenn du dich von deiner besten Seite zeigst.

Den genauen Aufbau eines Lebenslaufes kannst du dir im Arbeitsblatt "[Musterlebenslauf](#)" ansehen! Quelle: planet-beruf.de